

4 2006

KLINIK

342 Diuretika zur Therapie von Ödemen  
Eberhard Ritz

PHARMAKOÖKONOMIE

346 Wirtschaftliche Aspekte der Therapie mit Diuretika  
Gerd Luippold | Hartmut Osswald

KLINISCHE PHARMAZIE

354 Klinisch-pharmazeutische Beratung bei der Diuretikatherapie  
Ralf Goebel | Martin Schulz

322 Diuretika bei Hypertonie und Herzinsuffizienz

Diuretika haben einen festen Stellenwert in der Behandlung der arteriellen Hypertonie sowie der Herzinsuffizienz. Die Effektivität in der Verhinderung Bluthochdruck-assoziiierter Folgeschäden ist seit langem belegt, und der Einsatz von Diuretika bei Herzinsuffizienz ist fester Bestandteil der symptomatischen Therapie.

342 Diuretika zur Therapie von Ödemen

Aus unterschiedlichen Gründen kann es zu massiven Flüssigkeitseinlagerungen im Subkutangewebe kommen. In extremen Fällen kann das zu Aszites oder Lungenödem führen. Nicht in allen Fällen ist eine Behandlung mit Diuretika nötig und sinnvoll.

MAGAZIN

275 Editorial  
372 Veranstaltungskalender

TREFFPUNKT FORSCHUNG

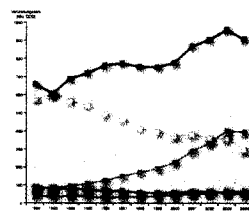
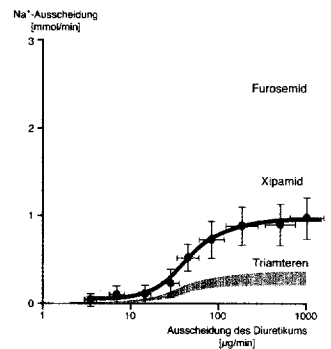
278 Ellagitannine als Topoisomerase-II-Hemmstoffe  
278 Pathogenität des Vogelgrippe-Virus H5N1  
280 Klotho: eine Glykosidase, die den Alterungsprozess bremst  
281 Tod eines Superagonisten

FORUM

373 Der Beifuß – Heilkraut und Droge, Gewürz und Allergen  
374 Neue Bücher

334 Sequenzielle Nephronblockade

Die nach klinischer Indikation gewählte Kombination verschiedener Diuretika-Klassen mit konsekutiver Hemmung unterschiedlicher tubulärer Transportmechanismen wird als „sequenzielle Nephronblockade“ bezeichnet.



346 Wirtschaftliche Aspekte der Therapie mit Diuretika

Eine rationale und ärztlich begründete Arzneimitteltherapie erlaubt eine Reihe von Einsparungen durch Verwendung von Generika, bei denen der therapeutische Nutzen klar etabliert ist, und die Kosten-Nutzenverhältnisse günstig sind.